



# Landeselternschaft

der Gymnasien in Nordrhein-Westfalen e. V.



## Rundbrief Februar 2026

---

Liebe Eltern,

**die Halbjahreszeugnisse sind vergeben – für viele Familien ein Moment der Freude, für manche auch Anlass zum Durchatmen und Nejustieren. Ganz gleich, wie die Noten ausgefallen sind: Jetzt beginnt die zweite Etappe des Schuljahres. Mit Zuversicht, guter Begleitung und klarem Blick nach vorn können unsere Kinder ihren Weg weitergehen. Gerade jetzt gilt es, zu ermutigen, dranzubleiben und gemeinsam „Gas zu geben“.**

**Auch wir in der Landeselternschaft sind mit viel Schwung ins neue Halbjahr gestartet. In diesem Rundbrief informieren wir Sie über aktuelle Themen aus unseren Fachausschüssen – von digitaler Bildung und KI über Fragen der Elternmitwirkung bis hin zur gymnasialen Oberstufe und zur Studien- und Berufsorientierung.**

**Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf unserer kommenden Vorabendserie zur Finanzierung von Klassenfahrten, bei der wir praktische Tipps und rechtliche Hinweise für Familien und Schulen geben. Außerdem blicken wir voraus auf ein besonderes Ereignis: Erstmals ist die LE Gym NRW auf der großen Bildungsmesse didacta in Köln vertreten. Gemeinsam mit Partnern möchten wir dort Elternarbeit sichtbar machen, neue Kontakte knüpfen und mit vielen Akteurinnen und Akteuren ins Gespräch kommen.**

**Darüber hinaus berichten wir über unsere  
Stellungnahme zur Reform der gymnasialen Oberstufe,  
die geplanten ABC-Klassen zur Sprachförderung, das  
Förderprogramm Studienkompass sowie über  
Hintergründe zur Ferienplanung 2027.**

**Wie immer gilt: Die Landeselternschaft lebt vom  
Austausch mit Ihnen. Ihre Rückmeldungen, Fragen und  
Erfahrungen sind für unsere Arbeit unverzichtbar.**

**Herzliche Grüße**

**Das Team der**

**Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e. V.**



## **Aktuelle Veranstaltungen**

---

### **Vorabendserie:**

Finanzierung von Klassenfahrten – kreativ, fair und machbar

Datum: **Montag, 16. März 2026**

Zeit: 19:00 – 20:00 Uhr

Klassenfahrten sind unvergessliche Erlebnisse – doch oft stellen die Kosten Familien und Schulen vor große Herausforderungen. Wie können Klassenfahrten so organisiert werden, dass alle Kinder mitfahren können? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Und wie lässt sich die Klassenkasse mit kreativen Ideen aufbessern?

In unserer nächsten Vorabendserie am 16. März 2026 wollen wir mit Ihnen in den Austausch kommen über Ihre Erfahrungen und Ideen. Unsere wissenschaftliche Mitarbeiterin Karla Foerste informiert über rechtliche Rahmenbedingungen, Förderprogramme und Unterstützungsmöglichkeiten für Familien.

Freuen Sie sich auf konkrete Tipps, rechtliche Hinweise und erprobte Praxisbeispiele – damit Klassenfahrten für alle Schülerinnen und Schüler möglich bleiben.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein und mitzudiskutieren!

Referentin: **Karla Foerste**, wissenschaftliche Mitarbeiterin LE Gym NRW

Wenn Sie sich für die Veranstaltung anmelden möchten, schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „VAS Klassenfahrten“ an [veranstaltungen@le-gymnasien-nrw.de](mailto:veranstaltungen@le-gymnasien-nrw.de) möglichst bis zum 10.3.2026. Sie bekommen die Zugangsdaten rechtzeitig vor der Veranstaltung zugeschickt.



## Aktuelles aus den Fachausschüssen

---

**Wenn Sie auf die Links zu den Fachausschusssitzungen klicken, gelangen Sie direkt in die jeweilige Teams-Sitzung.**

### **Fachausschuss Digitale Bildung:**

Der Fachausschuss Digitale Bildung hat sich in seiner Januar-Sitzung intensiv mit aktuellen digitalen Herausforderungen an unseren Gymnasien befasst. Im Mittelpunkt standen Fragen rund um Microsoft 365, mögliche Alternativen sowie datenschutzrechtliche Aspekte. Ziel ist es, Best-Practice-Beispiele zu sammeln und Eltern eine fundierte Orientierung zu geben.

Ein weiterer Schwerpunkt war der verantwortungsvolle Einsatz von Künstlicher Intelligenz im schulischen Kontext. Der Ausschuss plant ein kompaktes KI-Glossar sowie praxisnahe Anwendungsbeispiele für Eltern. Klar ist dabei: KI kann Denken unterstützen – sie ersetzt es nicht. Eltern sollen ermutigt werden, digitale Werkzeuge selbst auszuprobieren, um ihre Kinder kompetent begleiten zu können.

Zudem werden fachübergreifende Themen wie Handynutzung sowie begleitende Informationsangebote weiterentwickelt. Eine Veranstaltungsreihe zum Thema KI ist in Planung.

[Die nächste Sitzung findet am 24. Februar 2026 um 18:00 Uhr statt.](#)

## **Fachausschuss Gymnasiale Bildung**

In der letzten Sitzung beschäftigte sich der Ausschuss u.a. mit dem Thema „Stärkung der Selbstreflexion der SuS“, denn Gymnasien sollten nicht nur Fachwissen vermitteln, sondern auch die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit fördern. Die Fähigkeit zur Selbstreflexion ist entscheidend für den schulischen Weg und darüber hinaus – sie ist entscheidend für Demokratiefähigkeit und verantwortliches Handeln. Daher möchte der Ausschuss Gymnasiale Bildung als Vermittler von Good-Practices der Mitgliedsschulen wirken. **Wir bitten alle Mitgliedsschulen die Konzepte zur Förderung der Selbstreflexion erstellt u/o umgesetzt haben, um eine Information, so dass wir in den persönlichen Austausch gehen können.** Dieser könnte in einer Bereitstellung der Konzepte oder sehr gern in einer Vorstellung der Konzepte in einem unserer nächsten Termine münden. Vielen Dank. Wir freuen uns, wenn Sie ihr Konzept an [info@le-gymnasien-nrw.de](mailto:info@le-gymnasien-nrw.de) senden.

[Die nächste Sitzung des Ausschusses wird am 24. März um 19:00 Uhr stattfinden.](#)

## **Fachausschuss Studium und Beruf**

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Ausschusses ist momentan die inhaltliche Vorbereitung des Auftritts der LE Gym auf der didacta 2026. Der Ausschuss bringt dort gezielt Elternperspektiven zur Berufs- und Studienorientierung ein. Diskutiert wird unter anderem mit Sarah Johannsen Roth (Business Coach) die Frage, wie digitale Bildung junge Menschen sicher ins Berufsleben begleiten kann.

Wichtig ist dabei: Die Landeselternschaft versteht sich als unabhängige, neutrale Plattform für Austausch – nicht als Werbefläche.

Zudem arbeitet der Ausschuss an klaren Kernbotschaften für den Messeauftritt, damit deutlich wird, wofür die LE Gym NRW steht und wie wir Eltern beim Übergang Schule – Studium – Beruf unterstützen.

Der Fachausschuss leistet damit einen wichtigen Beitrag, um Orientierung zu geben und die Interessen der Gymnasialfamilien auch in diesem zentralen Zukunftsfeld

sichtbar zu machen.

Termin kommt noch

### **Fachausschuss „Schulrecht und Schulmitwirkung“**

Der Fachausschuss Schulmitwirkung und Schulrecht befasste sich in seiner Sitzung Anfang Februar mit der Frage der Elternvertretung bei volljährigen Schülerinnen und Schülern. Mit der Rückkehr zu G9 sind die Eltern der Q2 und häufig auch der Q1 nicht mehr in der Schulpflegschaft vertreten, was die Arbeit dieses Mitwirkungsremiums beeinträchtigt. Zudem ist das Schulgesetz an dieser Stelle nicht klar formuliert, was zu einem von Schule zu Schule differierenden Rechtsverständnis führt. Diskutiert wurden verschiedene Regelungsoptionen – von einer rechtlichen Klarstellung über beratende Mitwirkungsrechte bis hin zu einer weitergehenden Lösung nach dem Vorbild von Bayern oder Baden-Württemberg. Ziel des Ausschusses ist es, eine praktikable Lösung zu propagieren, die die berechtigten Interessen volljähriger Schülerinnen und Schüler wahrt, zugleich aber die mit dem 18. Geburtstag ihres Kindes nicht endende Verantwortung der Eltern angemessen berücksichtigt.

Als nächster Schritt ist ein Austausch mit der Landeschülervertretung geplant. Im Anschluss soll möglichst gemeinsam mit der Landeselternschaft der integrierten Schulen mit einem konkreten Vorschlag das Gespräch mit der Politik gesucht werden, um das Thema noch vor der Sommerpause voranzubringen.

[Die nächste Sitzung findet statt am 18. März 2026 um 17:30 Uhr.](#)

### **Ausschuss Gesundheit und Jugendschutz**

Der Fachausschuss arbeitet derzeit intensiv an der Überarbeitung der Ansprechpartner, Links und Beratungsstellen auf der Homepage der Landeselternschaft. Ziel ist es, Eltern eine noch bessere und schnell auffindbare Orientierung zu bieten.

Auf der Webseite finden Eltern gebündelte Informationen zu wichtigen Themen wie Gewalt- und Suchtprävention, seelische Gesundheit, Ernährung, Bewegung sowie zum Jugendschutz. Besonders wichtig ist dem Ausschuss, dass betroffene

Familien schnell und unkompliziert Unterstützung finden.

Mit der Aktualisierung stellt die LE Gym NRW sicher, dass Eltern – unabhängig von der Tageszeit – verlässliche Hilfsangebote im akuten Bedarfsfall erreichen können.

[Die nächste Sitzung findet statt am 17. März um 19:30 Uhr.](#)

## **Mitmachen und Mitgestalten – Eltern gesucht!**

Mitmachen und Mitgestalten – Eltern gesucht

Die Landeselternschaft der Gymnasien lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. In unseren Fachausschüssen arbeiten Eltern zu zentralen Themen wie digitaler Bildung, Schulrecht und Mitwirkung, Gesundheit und Jugendschutz, Studium und Beruf sowie gymnasialer Bildung.

Aktuell stehen unter anderem die Elternmitwirkung bei volljährigen Schülerinnen und Schülern, Qualitätsstandards für KI im Unterricht und die Förderung der Selbstreflexion im Fokus.

Bringen Sie Ihre Perspektive ein und gestalten Sie die Elternarbeit aktiv mit!

Interessierte Eltern melden sich gerne bei unserer Geschäftsstelle.

Weitere Informationen unter [www.le-gymnasien-nrw.de](http://www.le-gymnasien-nrw.de)  
[veranstaltungen@le-gymnasien-nrw.de](mailto:veranstaltungen@le-gymnasien-nrw.de)

0211 – 1711883



## **Reform der Gymnasialen Oberstufe: LE Gym nimmt Stellung**

---

Die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW hat zum Entwurf der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST) ausführlich Stellung genommen.

**Bewertung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung**

Bewertung der Ausbildungs- und Prüfungsberatung

Die LE begrüßt ausdrücklich, dass die Reform genutzt wird, um die bisherige APO-GOST klarer zu strukturieren, verständlicher zu formulieren und rechtssicherer zu gestalten. Besonders positiv bewertet wird, dass die Einführung eines fünften Prüfungsfachs den Schülerinnen und Schülern die Profilbildung erleichtert und zugleich eine breitere Risikostreuung ermöglicht.

### **Gleichzeitig sieht die LE an mehreren Stellen Nachbesserungsbedarf:**

- Es wird verpflichtend, Gruppenarbeiten als Leistungsnachweise zu erbringen. Insbesondere bei prüfungsrelevanten Arbeiten mahnt die LE Gym Augenmaß an.
- Der Einsatz generativer KI wird verpflichtend. Jedoch fehlen bis jetzt konkrete Leitplanken und verbindliche Orientierungshilfen.
- Eine schriftliche Ausarbeitung nach Art der Facharbeit ist nur noch fakultativ als Leistungsnachweis vorgesehen. Sie bleibt aus Sicht der LE aber ein unverzichtbares Instrument zur Förderung der Studierfähigkeit. Um eine eigenständige Leistung sicherzustellen, müsste die Arbeit nur in einem Prüfungsgespräch verteidigt werden.
- Die Reform bringt keine deutliche zeitliche Entlastung der Schülerinnen und Schüler. Diese müssen in Zukunft sogar mehr Kurse belegen, können davon aber nicht alle in das Abitur einbringen. Dadurch dürfte die Lernmotivation in den überflüssigen Kursen leiden.
- Projektkurse und Präsentationsprüfungen bergen Chancen aber auch die Gefahr von Qualitätsabsenkungen.
- Die Vielzahl möglicher Konstellationen für das in der fünften Prüfung vorzustellende Produkt machen die Regelung wenig transparent und beeinträchtigen die Vergleichbarkeit.
- Für Schülerinnen und Schüler mit chronischen Erkrankungen fehlen tragfähige Regelungen zur digitalen Teilnahme am Unterricht.

Unterricht.

- Beim Nachteilsausgleich besteht weiterhin großer Informations- und Klarstellungsbedarf.

### **Bewertung der Kernlehrpläne:**

Die Kernlehrpläne wurden in manchen Fächern vollständig, in anderen teilweise erneuert. Die Landeselternschaft begrüßt, dass die Schulen durch die gleichzeitige Überarbeitung von Ausbildungs- und Prüfungsordnung und Kernlehrplänen möglichst früh wissen sollen, worauf sie sich vorzubereiten haben. Für die Landeselternschaft bedeutete die kurze Frist von sechs Wochen zur Stellungnahme für alle Reformvorhaben zusammen allerdings, dass eine ausführliche Kommentierung der Kernlehrpläne nicht zu stemmen war. Wir mussten uns auf einige allgemeine Bemerkungen beschränken.

### **Unser Anliegen:**

Die LE Gymnasien unterstützt die Zielrichtung der Reform, mahnt jedoch an, Qualität, Vergleichbarkeit und Studierfähigkeit konsequent in den Mittelpunkt zu stellen. Die gymnasiale Oberstufe muss anspruchsvoll, transparent und gerecht gestaltet sein – im Interesse unserer Kinder und ihrer Bildungswege.

[Die vollständige Stellungnahme der LE Gym können Sie hier herunterladen.](#)

[Die Stellungnahme zu den Kernlehrplänen können Sie hier herunterladen.](#)



## **Gute Sprachkenntnisse von Anfang an: LE Gym begrüßt neue ABC-Klassen**

---

Viele Eltern wissen aus eigener Erfahrung: Wer die deutsche Bildungssprache sicher beherrscht, hat es in der Schule deutlich leichter – beim Lesen, Verstehen, Mitdenken und Mitreden. Genau hier setzt das geplante 18.

Schulrechtsänderungsgesetz an. Die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW (LE Gym) hat dazu Stellung genommen und unterstützt die Einführung schulischer Vorkurse (ABC-Klassen) sowie die Stärkung der Sprachförderung zu Beginn der Grundschulzeit (ABC+).

### **Warum das wichtig ist**

In den vergangenen Jahren ist der Sprachförderbedarf deutlich gestiegen, da viele Kinder zu wenig Sprachanregung in der Familie erhalten. Die Folgen sind:

- Die alltagsintegrierte Förderung in der Kita reicht häufig nicht aus.
- Immer mehr Kinder starten mit großen sprachlichen Lücken in die Grundschule.
- Überforderung führt zu Frustration, Klassenwiederholung und im schlimmsten Fall Problemen, die die gesamte Schulzeit begleiten.

Die LE Gym sieht deshalb in den geplanten ABC-Klassen einen wichtigen Schritt, um Kinder frühzeitig und gezielt zu unterstützen.

### **Was die LE Gym besonders begrüßt**

Positiv bewertet die Landeselternschaft vor allem:

- Die verbindlichere Sprachförderung im Vorschuljahr
- Die Möglichkeit, für Kinder schon bei der Einschulung zusätzliche Sprachförderung und ein längeres Verweilen in der Schuleingangsphase zu planen

Die Entlastung der Eltern beim Transport der Kinder und LernmittelnDamit werden Kinder besser unterstützt, ohne die Familien zusätzlich zu belasten.

Wo noch nachgebessert werden sollte

Insbesondere beim ABC+-Programm lässt der Entwurf des Ministeriums Lücken, die noch durch Gesetz oder Verordnung geschlossen werden müssen:

- Wann genau wird entschieden, ob ein Kind noch in der Grundschule besondere Förderung braucht und dafür länger in der Schuleingangsphase verweilen muss?
- Wie wird die Entwicklung der Kinder regelmäßig überprüft?
- Wie werden Rückmeldungen aus dem Vorkurs verbindlich berücksichtigt?

**Außerdem ist wichtig:**

- Gute Information und Beratung für Eltern
- Hochwertige Fortbildungen für die eingesetzten Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und -pädagogen

Nur so kann die Förderung wirklich wirksam sein.

Blick nach vorn

- Langfristig setzt sich die LE Gym dafür ein, die vorschulische Förderung insgesamt weiter zu stärken, um Frustrationserfahrungen in der Grundschule zu vermeiden.

### **Dafür ist es nötig:**

- Allen Kindern faire Startbedingungen zu ermöglichen durch Besuch von Kita und Vorschulförderung
- Nicht nur sprachliche Defizite frühzeitig aufzufangen, sondern auch weitere für die Schulfähigkeit entscheidende Kompetenzen zu fördern

Denn sichere Sprachkompetenz ist die Grundlage für eine erfolgreiche Schulzeit – auch später am Gymnasium.

[Die vollständige Stellungnahme der LE Gym können Sie hier herunterladen.](#)



## **Studienkompass: Orientierung und Unterstützung auf dem Weg nach dem Abitur**

Viele Jugendliche fragen sich spätestens in der Oberstufe: Was mache ich eigentlich nach dem Abitur? Studium, Ausbildung – oder vielleicht beides? Gerade wenn die Eltern selbst nicht studiert haben, ist diese Entscheidung oft mit vielen Fragen und Unsicherheiten verbunden.

Genau hier setzt der Studienkompass an. Das bundesweite Förderprogramm begleitet Jugendliche über drei Jahre beim Übergang von der Schule in Studium oder Ausbildung. Die Teilnehmenden erhalten individuelle Beratung, Workshops zur Berufs- und Studienorientierung sowie persönliches Coaching. Ziel ist es, junge Menschen dabei zu unterstützen, ihren eigenen Weg zu finden – unabhängig vom familiären Hintergrund.

Hintergrund.  
Aktuell können sich Schülerinnen und Schüler aus der Region Düsseldorf und dem Ruhrgebiet bewerben, die 2028 ihr (Fach-)Abitur machen und deren Eltern nicht studiert haben oder keinen Studienabschluss in Deutschland erworben haben. Schulnoten spielen dabei keine Rolle.

Der Studienkompass möchte damit ganz konkret zu mehr Chancengerechtigkeit beitragen. Denn nach wie vor zeigt sich: Der familiäre Hintergrund beeinflusst die Bildungs- und Berufsentscheidung junger Menschen stark – oft stärker als Begabung oder Motivation.

### **Wer kann teilnehmen?**

- Schülerinnen und Schüler aus Düsseldorf und dem Ruhrgebiet
- (Fach-)Abitur im Jahr 2028
- Eltern ohne Studium

Mögliche Ausnahmen:

- Ein Elternteil hat ein Studium begonnen, aber nicht abgeschlossen
- Ein Elternteil hat im Ausland studiert
- Die Schülerin / der Schüler lebt nicht beim studierten Elternteil

Bewerbungsfrist: bis 19. April 2026

Start der Förderung: Sommer 2026

Um das Programm kennenzulernen, gibt es digitale Infoveranstaltungen für Jugendliche und Eltern:

- 24. Februar und 16. April, jeweils 19:00–19:45 Uhr (Zoom, ohne Anmeldung)

<https://www.studienkompass.de/online-infotermine/>

Weitere Informationen finden Sie unter

[www.studienkompass.de](http://www.studienkompass.de)

Kurzvideo zum Programm:

<https://www.youtube.com/watch?v=Np4BhQDDUY>

**Wir möchten Eltern ausdrücklich ermutigen, diese Information an ihre Kinder weiterzugeben** – besonders dann, wenn zu Hause viele Fragen rund um Studium, Ausbildung und berufliche Wege offen sind.

## **didacta 2026 – Elternarbeit sichtbar machen**

---

Vom 10. bis 14. März 2026 sind die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW und die Landeselternschaft der Realschulen in NRW gemeinsam auf der didacta in Köln vertreten. **Sie finden uns in Halle 6, Stand D81 / C80.** Mit unserem Auftritt auf Europas größter Bildungsmesse verbinden wir ein klares Ziel: mehr Sichtbarkeit für die Elternarbeit in Nordrhein-Westfalen. Eltern sind ein unverzichtbarer Teil der Bildungslandschaft – ihre Perspektiven, Erfahrungen und ihr Engagement bereichern Schule und Bildungspolitik. Diese Stimme möchten wir auf der didacta deutlich hörbar machen.

### **Austausch, Vernetzung, Mitgestaltung**

Die Messe bietet eine hervorragende Gelegenheit, neue Netzwerke zu knüpfen – mit Eltern, Schülerinnen und Schülern, Pädagoginnen und Pädagogen, Wissenschaft, Verbänden und politischen Entscheidungsträgern. Unser Stand soll ein offener Treffpunkt für Gespräche, Ideen und konstruktiven Austausch sein.

Im Rahmen unseres Programms erwarten die Besucherinnen und Besucher spannende Vorträge und Diskussionsrunden zu aktuellen Bildungsthemen. Dazu gehören unter anderem:

***Mittwoch, 11.3.26, 10:30 Uhr***

**Vorstellung der Initiative Inspiring Girls**

#werdewasduwillst, Referentin: Silke Kanés

***Mittwoch, 11.03.2026, 14:30 Uhr***

**„Fit für die Zukunft: Wie digitale Bildung Schüler:innen sicher ins Berufsleben begleitet“**

Referentin: Sarah Johannsen Roth, Business Coach

***Freitag, 13.3.26, 10:00 Uhr***

**„Wie gelingt eine gute Erziehungspartnerschaft? – Best Practice Beispiele“ mit Thomas Pitsch**

***Freitag, 13.3.26, 11:00 Uhr***

Mit diesen und weiteren Beiträgen informieren wir interessierte Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie pädagogische Fachkräfte über zentrale Herausforderungen und Lösungsansätze im Schulalltag.

### **Elternverbände gemeinsam stark**

Besonders freuen wir uns, dass sich an unserem Stand auch weitere Elternorganisationen präsentieren. Die Katholische Elternschaft Deutschlands (KED), Landesverband NRW, die Landeselternkonferenz NRW sowie das Elternnetzwerk NRW informieren über ihre Arbeit, ihre Schwerpunkte und Mitwirkungsmöglichkeiten.

Damit wird unser Gemeinschaftsstand zu einem zentralen Treffpunkt für Elternengagement in Nordrhein-Westfalen – vielfältig, überparteilich und dialogorientiert.

### **Einblick in unsere Arbeit – Mitmachen erwünscht**

Darüber hinaus stellen wir die Arbeit unserer Fachausschüsse vor – von Digitaler Bildung über Schulrecht & Mitwirkung bis hin zu Studium & Beruf. Wir möchten transparent zeigen, wie Elternvertretung auf Landesebene konkret wirkt und wo wir Impulse in die Bildungspolitik einbringen.

Gleichzeitig freuen wir uns über engagierte Eltern, die unsere Arbeit unterstützen und mitgestalten möchten. Die didacta bietet den idealen Rahmen, um ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und sich über Mitwirkungsmöglichkeiten zu informieren. Auch klären wir über die Vorteile einer Mitgliedschaft in der LE Gym NRW auf.

Wir laden alle Newsletter-Leserinnen und -Leser herzlich ein, uns in Halle 6, Stand D81 / C80 zu besuchen – und gemeinsam ein starkes Zeichen für engagierte Elternarbeit in NRW zu setzen.

***Wir verlosen insgesamt 30 Tickets für die didacta.***  
*Schreiben Sie uns einfach bei Interesse eine E-Mail an [veranstaltungen@le-gymnasien-nrw.de](mailto:veranstaltungen@le-gymnasien-nrw.de) mit dem Betreff „didacta-Ticket“ bis zum 27.2.2026. Unter allen eingegangenen E-Mails werden wir die Gewinner ziehen und zeitnah per E-*

Sie können Ihr Ticket sonst einfach buchen unter: <https://www.didacta-koeln.de/die-messe/tickets/tickets-kaufen/>  
Der Eintritt beträgt 17,00 Euro pro Person.



## Warum beginnen die Weihnachtsferien 2027 erst an Heiligabend?

---

Mitglieder haben sich mit der Frage an uns gewandt, warum die Weihnachtsferien im Jahr 2027 erst am 24. Dezember 2027 beginnen, was für etliche Familien eine organisatorische Herausforderung darstellt. Die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW hat diese Frage an das Schulministerium weitergegeben und um eine Erläuterung gebeten.

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen verweist darauf, dass die Ferienplanung eine „Puzzlearbeit“ sei, da zahlreiche Rahmenbedingungen gleichzeitig berücksichtigt werden müssten. Für alle Ferien eines Schuljahres stünden insgesamt 75 Werktage einschließlich von 12 Samstagen zur Verfügung. Diese müssten auf Sommer-, Herbst-, Weihnachts-, Oster- und bewegliche Ferientage verteilt werden. Dabei seien mehrere gesetzliche und organisatorische Vorgaben zu beachten:

- **Zwischen den einzelnen Ferienabschnitten müssen ausreichend lange Unterrichtszeiten liegen.**
- **Die Abstände zwischen den Ferien dürfen nicht zu kurz sein.**
- **Feiertage – wie im Jahr 2027 die Weihnachtsfeiertage, die auf ein Wochenende fallen – beeinflussen zusätzlich die Planung.**
- **Die Schule beginnt in NRW immer erst wieder nach dem 6. Januar, dem Dreikönigstag.**

Für das Schuljahr 2027/28 ergab sich daraus nach

Darstellung des Ministeriums folgende Möglichkeit:

Darstellung des Ministeriums nur die Möglichkeit, die Weihnachtsferien auf den Zeitraum 24. Dezember 2027 bis 8. Januar 2028 zu legen. Diese Terminierung ist auch nicht ungewöhnlich, sondern kommt sowohl in NRW als auch in anderen Bundesländern immer wieder vor.

Als Landeselternschaft wissen wir, dass Ferienzeiten für viele Familien eine wichtige Rolle bei der Urlaubs- und Betreuungsplanung spielen. Umso wichtiger ist Transparenz bei solchen Entscheidungen. Wir bleiben für Sie dran und greifen Ihre Fragen weiterhin im direkten Austausch mit dem Ministerium auf.



## **Dank an Selma Cakir für ihr Engagement im Vorstand**

---

Selma Cakir hat ihr Amt als stellvertretende Vorsitzende der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW niedergelegt. Der Vorstand dankt ihr herzlich für ihr engagiertes Wirken und ihren Einsatz für die Elternarbeit in Nordrhein-Westfalen. Besonders hervorzuheben ist ihr Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Satzung. Mit großem Einsatz hat sie die Satzungsänderung der LE Gym NRW vorangetrieben und damit wichtige strukturelle Grundlagen für die zukünftige Arbeit unseres Verbandes geschaffen. Für ihren weiteren Weg wünschen wir Selma Cakir persönlich und beruflich alles Gute.

Der Vorstand der Landeselternschaft wird sich weiterhin mit zentralen bildungspolitischen Themen befassen. Dazu gehören unter anderem:

- das kostenfreie Schülerticket,
- die Mitwirkungsrechte von Eltern bei volljährigen Schülerinnen und Schülern,
- die Stärkung von Medienkompetenz sowie
- die kontinuierliche Aufklärungsarbeit zur Medienerziehung unserer Kinder.

Wir bleiben eine starke Stimme der Eltern in Nordrhein-



## Dank für Ihre Zahlungseingänge

---

Wir bedanken uns herzlich für die Zahlungseingänge in den vergangenen Wochen. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie u. a. die Finanzierung unserer Geschäftsstelle und sichern zugleich unser umfassendes Beratungs- und Veranstaltungsangebot für Eltern an Gymnasien in Nordrhein-Westfalen.

Sollten Sie Unterstützung beim Einsammeln der Elternbeiträge benötigen, wenden Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle. Im Mitgliederbereich unserer Homepage haben wir zudem ein Merkblatt mit praktischen Tipps zum Einzug der Mitgliedsbeiträge hinterlegt.

Falls Ihnen Ihre Zugangsdaten zum Mitgliederbereich nicht vorliegen, melden Sie sich bitte bei uns:

Telefon 0211 – 1711883

E-Mail: [info@le-gymnasien-nrw.de](mailto:info@le-gymnasien-nrw.de)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für die Elternarbeit!

## Impressionen

---



### Neujahrsempfang der NRW-CDU

Bild 1: Ministerpräsident Hendrik Wüst im Austausch mit Yvonne Sterz (Vorstand LE Gym, links) und Dirk Heyartz (stellv.

Vorsitzender LE Gym, rechts).



Bild 2: Tauschten sich über die digitale Ausstattung von Schulen aus: (v.l.) Dr. Oliver Ziehm (Vorsitzender

der LE Gym), Dirk Heyartz (stellv. Vorsitzender LE Gym), Telekom-CEO Tim Höttges und Yvonne Sterz (Vorstand LE Gym)

## Verleihung des KI-Schulpreises

Der stellv. Vorsitzende der LE Gym, Dirk Heyartz, nahm an der Verleihung des KI-Schulpreises in Heilbronn teil. Das Carl-Fuhlrott-Gymnasium aus Wuppertal hat den 1. Platz in der Kategorie „KI-Gesamtkonzept“ gewonnen – und gehört damit zu den bundesweit führenden Schulen im verantwortungsvollen Einsatz künstlicher Intelligenz.



## FDP-NRW-Neujahrsempfang

Der Vorstand der LE Gym knüpfte auf dem Empfang der NRW-FDP zahlreiche Kontakte mit Akteuren der nordrhein-westfälischen Landespolitik. Darunter auch Marie-Agnes Strack-Zimmermann, MdEP aus Düsseldorf (rechts). Links und mitte: Yvonne Sterz und Dirk Heyartz



## Haben Sie ein Anliegen?

Wir sind gerne für Sie da. Haben Sie Wünsche? Fragen? Probleme an der Schule? Wir kümmern uns um Ihr Anliegen

und setzen uns auch politisch für alle Themen rund ums Gymnasium und die Elternarbeit ein. Rufen Sie uns einfach an unter 0211 – 11 17 883 oder schreiben Sie eine E-Mail an [vorstand@le-gymnasien-nrw.de](mailto:vorstand@le-gymnasien-nrw.de) . Oder besuchen Sie unsere Internetseite [www.le-gymnasien-nrw.de](http://www.le-gymnasien-nrw.de)

## Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW



Vorsitzender  
Dr. Oliver Ziehm

Stellv. Vorsitzender  
Dirk Heyartz

Markus Quetting  
Schatzmeister



Vorstandsmitglied  
Thomas Neugebauer

Vorstandsmitglied  
Yvonne Sterz

### Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle



Susanne Dreyer  
Geschäftsstellenleitung

Karla Foerste  
wiss. Mitarbeiterin

Inga Sapkowska  
Projektkoordinatorin

Barbara Meichert  
Aushilfe

## **Impressum**

Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

Steinstr. 30

40210 Düsseldorf

E-Mail: [info@le-gymnasien-nrw.de](mailto:info@le-gymnasien-nrw.de)

Telefon: 0211 - 1711883

Vorsitz: Dr. Oliver Ziehm

Redaktion: Susanne Dreyer

[Abmelden vom Newsletter](#)